



Architekturstiftung Südtirol
Fondazione Architettura Alto Adige

Via Cassa di Risparmio 15 · Sparkassenstraße 15
I - 39100 Bolzano · Bozen
Tel. +39 0471 301 751 · Fax + 39 0471 974 546
fondazione@arch.bz.it · www.fondazione.arch.bz.it
stiftung@arch.bz.it · www.stiftung.arch.bz.it
P.IVA e C.F. - MwSt. und St.Nr. IT02399620216

**«What's (real) green architecture?»
diese Frage wird uns der bekannte
Pariser Architekt Edouard Francois
beantworten, Gast der Architekturstiftung Südtirol.
am 17. September im Auditorium der Eurac, Bozen, 18.30
Uhr.**



“Wir haben uns schon seit Jahren bemüht, den bekannten und für Aufsehen sorgenden französischen Architekten nach Bozen zu laden, und freuen uns nun auf seinen erfrischenden Vortrag zum Thema Architektur und Energieeffizienz” meint Arch. Ute Oberrauch, Kuratorin der Werkstattgespräche der Architekturstiftung. Edouard Francois liebt das Auffällige, die Rhetorik, die Überraschung. Und verwirklicht dies mit professioneller Präzision. Formale Zurückhaltung ist nicht seine Sache, er zieht eine metaphernreiche und provozierende Architektursprache vor, mit einem gewissen ironischen Lächeln: Pop-Art mit französischem Charme könnte man sagen. Hinter der eloquenten Architektursprache Francois' steckt jedoch die jedem guten Architekten angestammte Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt. Francois möchte mit seiner Architektur Identität und Wohnkomfort schaffen, dem Menschen der Metropole ein Stück Grün geben, ein Stück Lebensfreude und beschreibt dies folgendermaßen: *"Bauwerke haben eine eine starke Wirkung auf die Menschen, die in ihnen leben und arbeiten. Die*

Menschen sind glücklich und zufrieden, wenn sie an einem Ort leben, welcher passend zu ihrer Lebensweise und ihrem Kontext entworfen wird. Viel zu oft sind die sogenannten 'nachhaltigen' Gebäude schrecklich kompliziert, häßlich und teuer. Und es ist auch nicht unbedingt sicher, daß diese Gebäude wirklich ökologisch sind! Wir alle sind an Energieeffizienz und Niedrigenergiehäusern interessiert, aber wirklich 'grüne' Architektur ist mehr als eine Lösungsfindung auf Ingenieursaufgaben. Die wichtigste Frage hingegen bleibt die der Beziehung zwischen Bauwerk und Umgebung. Wahre 'grüne' Architektur muß Geographie, Geschichte und Menschen respektieren. Das nennt sich, kurz gesagt, Bauen im Kontext"

Bereits 2008 beschreibt das bekannte deutsche Kunstmagazin **ART** (Ausgabe 4, Till Bleigell), Francois Arbeiten als eine **Vermählung von Esprit und Nachhaltigkeit**, und ihn selbst als den **eloquenten Zeremonienmeister des Öko-Barock in Paris**: "Als in Frankreich noch niemand über energiebewusstes Bauen sprach, entwarf Edouard François schon wuchernde Pflanzenfassaden als urbane Oasen und Stadtbalkone im Dschungel. Seine Bauten sind vielleicht nicht so perfekt gedämmt wie deutsche Niedrigenergiehäuser - aber selten sah Nachhaltigkeit so gut aus".

BauNetz beschreibt eines der neuesten Werke Francois, nämlich M6B2 "Tour de la Biodiversité", folgendermaßen:

"Grüner wirds nicht - Edouard François baut Öko-Hochhaus in Paris.

Frankreich sperrt sich noch vielerorts gegen Hochhäuser. Das stellen die Planer des Pariser Büros Maison Edouard François fest und wollen mit einem Öko-Hochhaus mitten in der französischen Hauptstadt gegensteuern. Nach gewonnenem Wettbewerb 2010 wollen sie damit die Beziehung zwischen Gebäudehöhe und Nachhaltigkeit ausloten und zugleich zeigen, welches Potential die notwendige vertikale Verdichtung von Städten hat. – Vor kurzem bekam das Öko-Hochhaus nun die Baugenehmigung. Am linken Seine-Ufer planen die Architekten einen Turm mit 50 Meter Höhe; sie profitieren hier von einer Ausnahme der sonst auf 37 Meter beschränkten Pariser Traufhöhe. Das kleine Hochhaus soll über und über begrünt sein. Die Planer sehen es zugleich als „Säh-Werkzeug“, denn durch den Wind sollen Pflanzensamen auch in die Nachbarschaft getragen werden und so für die Regeneration der biologischen Vielfalt in der Stadt sorgen. Die Titanfassade erzeugt einen Moiréeffekt und gibt dem Haus einen changierenden Charakter." Anmerkung: daher der Übername "Vertical Chameleon"

Biographie: Edouard Francois, Architekt und Urbanist, Inhaber des 1998 gegründeten Architekturbüros 'Maison Edouard Francois', Paris. Studium an der Ecole nationale des Beaux-Arts und an der Ecole Nationale des Ponts et Chaussées, unterrichtete an mehreren Universitäten (Architectural Association in London, Ecole Spéciale d'Architecture in Paris, Design Academy in Eindhoven). 2012 wird er zum Chevalier des Arts et des Lettres ernannt. Seine Karriere begann mit den Projekten "L'immeuble qui pousse" (das wachsende Gebäude) in Montpellier (2000) and the "Flower Tower" in Paris (2004). Es folgen zahlreiche realisierte Bauwerke, vor allem mit dem Augenmerk auf Nachhaltigkeit. Weiters Ausstellungen zu Architektur und Design, Entwürfe von Designobjekten, von welchen sich einige in Dauerausstellungen im Pompidou Centre und im FRAC befinden. 2011 Ernennung zum Creator of the Year am Royal Institute of British Architects. Seine Arbeiten sind international ausgestellt, so z.B. im Canadian Centre for Architecture in Montreal, im Guggenheim Museum in New York, im Victoria & Albert Museum in London, und auf der Architekturbiennale in Venedig.

Arch. Ute Oberrauch,
für die Architekturstiftung Südtirol

1. 1-M6B2 Tour de la Biodiversit+®.jpg copyright : Maison Edouard François
2. EDEN_BIO_0005_6_Eden-Bio-David-Boureau_05.jpg copyright : David Boureau
3. 1-Fouquet's Barriere Hotel, Paris, facade ©Edouard François.jpg copyright : Maison Edouard François
4. _0000_FRAN_CHAMP_1Paul_Raftery.__01.jpg copyright : Paul Raftery



Collage Urban, Champigny sur Marne, photo: Paul Raftery



Fouquet's Barriere Hotel, Paris, facade ©Edouard François.jpg



Tour de la Biodiversité (verticale Chameleon) ®.©Edouard François.jpg



EdouardFrancois_-@Benoit Linero.jpg



EDEN_BIO_0005_6_Eden-Bio-David-Boureau_05.jpg copyright : David Boureau